

Innsbrucker Bibliographien zur Literaturkritik

Themen im deutschsprachigen Feuilleton

Nr. 02/2021

Friederike Mayröcker
in der deutschsprachigen Presse (2000-2021)

Eine bibliographische Dokumentation
von Carina Feneberg, Veronika Schuchter und Michael Pilz

Innsbrucker Zeitungsarchiv
zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur (IZA)
<https://www.uibk.ac.at/iza/>

Innsbrucker Bibliographien zur Literaturkritik

Themen im deutschsprachigen Feuilleton

Nr. 02/2021

Friederike Mayröcker in der deutschsprachigen Presse (2000–2021)

Eine bibliographische Dokumentation

Bearbeitet von Carina Feneberg, Veronika Schuchter und Michael Pilz



Innsbrucker
Zeitungsarchiv

Inhalt

Vorbemerkung (S. 2)

Abkürzungsverzeichnis (S. 3)

Bibliographie

- I. Biographisches (S. 4)
- II. Wörtliches: Interviews und Textabdrucke (S. 12)
- III. Besprechungen (S. 20)

Vorbemerkung

Die *Innsbrucker Bibliographien zur Literaturkritik* dokumentieren in drei Ausgaben pro Jahr aktuelle Themen und Debatten aus den Feuilletons der deutschsprachigen Tages- und Wochenpresse. Sie speisen sich aus den Sammlungen des Innsbrucker Zeitungsarchivs zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur (IZA) am Institut für Germanistik der Leopold- Franzens-Universität Innsbruck (<https://www.uibk.ac.at/iza/>).

Bei einem durchschnittlichen Zuwachs von 25.000 Zeitungsartikeln pro Jahr erfassen die Datenbanken des IZA derzeit über 1 Million Zeitungsausschnitte aus der deutschsprachigen Tages- und Wochenpresse sowie aus ausgewählten Magazinen. Der Hauptsammelschwerpunkt liegt auf Presseartikeln über Literatur und verwandte Gebiete vom Theater und Kabarett über Buchwesen und Philologie bis hin zu Literaturverfilmungen oder dem Schaffen von Liedermachern. Im Gegensatz zu anderen literaturwissenschaftlichen Zeitungsausschnittsammlungen erfolgt dabei keinerlei Einschränkung auf eine bestimmte Nationalliteratur: Entscheidend ist die Beobachtung des literarischen Diskurses, wie er sich in der deutschsprachigen Presse niederschlägt – unabhängig davon, über welche AutorInnen, Zeiten oder Sprachen geschrieben wird.

Die *Innsbrucker Bibliographien zur Literaturkritik* bieten thematisch ausgewählte Dokumentationen aus diesem umfassenden Datenbestand. Alle verzeichneten Artikel sind über die Online-Datenbanken des IZA bestellbar und können in Papierkopie bezogen werden.

Nr. 02/2021 dokumentiert aus Anlass des Todes von **Friederike Mayröcker** im Juni 2021 die Rezeption der Autorin in der deutschsprachigen Presselandschaft der zurückliegenden zwei Jahrzehnte.

Die Zusammenstellung stellt lediglich eine Auswahl dar, die den Schwerpunkt auf umfangreichere Artikel legt. Weitere Beiträge können in der Neubestands-Datenbank des IZA recherchiert werden, die laufend ergänzt wird: <https://www.uibk.ac.at/iza/recherche/>

Abkürzungsverzeichnis

FAS	Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FR	Frankfurter Rundschau
HA	Hamburger Abendblatt
ND	Neues Deutschland. Berlin
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
OÖN	Oberösterreichische Nachrichten. Linz
RM	Rheinischer Merkur. Bonn
SN	Salzburger Nachrichten
StZ	Stuttgarter Zeitung
SZ	Süddeutsche Zeitung. München
TA	Tages-Anzeiger. Zürich
taz	die tageszeitung. Berlin
Tsp	Der Tagesspiegel. Berlin
TT	Tiroler Tageszeitung. Innsbruck
VN	Vorarlberger Nachrichten. Bregenz
WamS	Welt am Sonntag. Berlin
WoZ	Die Wochenzeitung. Zürich
WZ	Wiener Zeitung

I. Biographisches

Drews, Jörg: Das bin nicht ich, das ist ein Bild von mir. Laudatio, gehalten anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Bielefeld an Friederike Mayröcker. Der Standard (Album), Nr. 3695, Samstag, 17. Februar 2001, S. 7. (1407 Wörter)

Spiegel, Hubert: Honigspur. Friederike Mayröcker erhält den Büchner-Preis. FAZ, Nr. 103, Freitag, 4. Mai 2001, S. 41. (764 Wörter)

Weinzierl, Ulrich: Gesichter und Gesichte, Visuelles und Visionen gehen ineinander. Wer immer aus ihrem labyrinthischen Buchstabenreich zurückkehrt, ist begeistert: Friederike Mayröcker erhält den Büchner-Preis. In: Die Welt, Nr. 103, Freitag, 4. Mai 2001, S. 29. (719 Wörter)

Basting, Barbara: Anreicherung mit fuchsienroten Hirndrähten. In: TA, Nr. 103, Samstag, 5. Mai 2001, S. 50. (1064 Wörter)

Kospach, Julia: Gut wie Mayröcker. Porträt. Die große österreichische Dichterin Friederike Mayröcker erhält den diesjährigen Georg-Büchner-Preis. profil, Nr. 19, Montag, 7. Mai 2001, S. 136. (619 Wörter)

Roether, Diemut: Im Schreiben wohnen. "Ich will verschwinden hinter meiner Biografie, im Vordergrund steht die Bibliografie": Die österreichische Dichterin Friederike Mayröcker wird mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. In: taz, Nr. 6585, Samstag, 27. Oktober 2001, S. 15. (813 Wörter)

Kling, Thomas: Das Abscannen der Gesichtsdaten. Pfingstwunder der Augensprache: Laudatio auf Friederike Mayröcker zur Verleihung des Büchner-Preises. FAZ, Nr. 251, Sonntag, 28. Oktober 2001, S. 47. 2190 Wörter)

Böttiger, Helmut: Ich bin ganz Auge. Die Darmstädter Akademie debattiert über die Thesen Alfred Eckerles - und Büchnerpreisträgerin Friederike Mayröcker lässt zur Lesung das Pult entfernen. Tsp, Nr. 17572, Montag, 29. Oktober 2001, S. 25. (920 Wörter)

Braun, Michael: Apostolischer Stil. Friederike Mayröcker erhielt den Georg-Büchner-Preis. FR, Nr. 251, Montag, 29. Oktober 2001, S. 12. (678 Wörter)

Güntner, Joachim: Keine Angst vor Anglizismen. Die Deutsche Akademie tagte und vergab ihre Preise. NZZ, Nr. 251, Montag, 29. Oktober 2001, S. 22. (945 Wörter)

Kegler, Michael: Verleihung des Georg-Büchner-Preises an Friederike Mayröcker. "Ekstatische Reise durch die Letternwelt". ND, Nr. 252, Montag, 29. Oktober 2001, S. 12. (577 Wörter)

Richter, Steffen: Deutsch fürs Grobe, Englisch fürs Feine. Die Akademie für Sprache und Dichtung will nicht der Oberlehrer sein – Büchnerpreis an Friederike Mayröcker. Die Welt, Nr. 252, Montag, 29. Oktober 2001, S. 28. (649 Wörter)

Steinfeld, Thomas: Der zweiten Sprache die Zunge lösen. Abstürzende Endsilben: Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung verleiht den Büchner-Preis an Friederike Mayröcker und baut eine Front auf. SZ, Nr. 249, Montag, 29. Oktober 2001, S. 15. (820 Wörter)

Vorderegger, Roger: Literarische Spurensuche. Erika Kronabitters unkonventionelle Annäherung an die Mayröcker: Ein Gespräch. VN, Nr. 260, Samstag, 9. November 2002, S. D10. (730 Wörter)

Dobretsberger, Christine: Poesie der tönenden Bilder. Die Dichterin Friederike Mayröcker wird 80 Jahre alt. WZ (extra), Nr. 246, Freitag, 17. Dezember 2004, S. 7. (538 Wörter)

Klein, Erich: Eichkatze auf Postkasten. Falter, Nr. 51, Freitag, 17. Dezember 2004, S. 26-27. (1425 Wörter)

Bleutge, Nico: Das manische Zungenmaterial. "Ich träume in Wörtern und Sätzen": Am Montag wird Friederike Mayröcker achtzig Jahre. StZ, Nr. 294, Samstag, 18. Dezember 2004, S. 46. (1397 Wörter)

Kastberger, Klaus: Bettlerin des Wortes. Die Presse (Spectrum), Nr. 17055, Samstag, 18. Dezember 2004, S. VII. (1676 Wörter)

Pohl, Ronald: Priesterin der entzündeten Sprache. Der Standard, Nr. 4851, Samstag, 18. Dezember 2004, S. 33. (637 Wörter)

Braun, Michael: Die Engel der Schrift. Heute feiert die Dichterin Friederike Mayröcker ihren 80. Geburtstag. Tsp, Nr. 18694, Montag, 20. Dezember 2004, S. 26. (601 Wörter)

Decker, Gunnar: Zum 80. Geburtstag von Friederike Mayröcker. Nur für Nervenmenschen. ND, Nr. 298, Montag, 20. Dezember 2004, S. 12. (1128 Wörter)

Drews, Jörg: In Böen wechselt mein Sinn. Magische Blätter, himmelhoch aufgewirbelt: Zum 80. Geburtstag der Dichterin Friederike Mayröcker. SZ, Nr. 295, Montag, 20. Dezember 2004, S. 18. (1232 Wörter)

Lentz, Michael: Die Lebenszeilenfinderin. Schreiben ist Lektüre, die zum Schreiben anstiftet: Eine Verbeugung zum Achtzigsten Friederike Mayröckers. FAZ, Nr. 297, Montag, 20. Dezember 2004, S. 33. (1099 Wörter)

Strigl, Daniela: Funken aus taubem Gestein. Zum 80. Geburtstag von Friederike Mayröcker. Die Furche, Nr. 52-53, Donnerstag, 23. Dezember 2004, S. 17-18. (1795 Wörter)

Simon, Anne-Catherine: "So österreichisch wie im Alptraum". LITERATURSTREIT. Der neue Trend zum "Austrokoffer": Nach der ursprünglichen Absagenflut sind nun Menasse, Mayröcker und Ransmayr doch dabei. Jelinek, Turrini und Streeruwitz verweigern weiter. Die Presse, Nr. 17164, Freitag, 29. April 2005, S. 35. (1072 Wörter)

Freitag, Wolfgang: Schöne Lage! Die Presse (Spectrum), Nr. 17181, Samstag, 21. Mai 2005, S. III-IV. (659 Wörter)

Hell, Cornelius: Poetisches Universum. 60 Jahre Dichterin, 50 Jahre Bücherleben. Rede zu Friederike Mayröcker. Die Furche, Nr. 36, Donnerstag, 7. September 2006, S. 13-14. (1902 Wörter)

Fasthuber, Sebastian: Das Ergründen der Dunkelheit. Der Erzähler und Lyriker Marcel Beyer ist Träger des Erich-Fried-Preises 2006. Mit Sebastian Fasthuber sprach er über seine Spurensuche im Dritten Reich und im Osten Deutschlands sowie über seine Bewunderung für Friederike Mayröcker. Der Standard, Nr. 5437, Montag, 27. November 2006, S. 17. (993 Wörter)

Encke, Julia: Ich hatte immer Zweifel. Auf der Suche nach dem knallroten Freud und dem Geheimnis ihrer Poetik: Ein Treffen mit der Schriftstellerin Friederike Mayröcker im "Cafe Imperial" in Wien. FAS, Nr. 9, Sonntag, 2. März 2008, S. 29. (1421 Wörter)

Berkéwicz, Ulla: Die Seele auf dem Papier. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 27, Samstag, 4. Juli 2009, S. 30. (2619 Wörter)

Thuswaldner, Anton: Daten & Fakten. Ohne Mayröcker geht in Gmunden gar nichts. Die Festwochen Gmunden richten Friederike Mayröcker im August ein viertägiges Fest mit klugen Gästen aus. SN, Nr. 166, Dienstag, 21. Juli 2009, S. 10. (622 Wörter)

Kawasser, Udo: Stillleben - eine Klärung. Der Standard (Album), Nr. 6254, Samstag, 15. August 2009, S. A12. (1877 Wörter)

Renhardt, Maria: "WIE DIE ZEIT DURCH DIE SEELE DRINGT". Die Furche (booklet), Nr. 49, Donnerstag, 3. Dezember 2009, S. 4-5. (980 Wörter)

Jelinek, Elfriede; Schlag, Evelyn; Handke, Peter; Schutting, Julian; Hell, Bodo; Czernin, Franz Josef; Röggl, Kathrin; Okopenko, Andreas; Winkler, Andrea: 1 Zartheit und 1 List. Zum 85. Geburtstag der großen österreichischen Schriftstellerin: Wer ist Friederike Mayröcker? Eine "Spectrum"-Umfrage. Die Presse (Spectrum), Nr. 18.598, Samstag, 12. Dezember 2009, S. I, II. (1983 Wörter)

Thuswaldner, Anton: Strahlen, Sehnen, Staunen. Die Dichterin. Die österreichische Lyrikerin Friederike Mayröcker feiert am 20. Dezember ihren 85. Geburtstag. SN, Nr. 289, Dienstag, 15. Dezember 2009, S. 10. (667 Wörter)

Decker, Gunnar: Friederike Mayröcker zum 85. Geburtstag. Vom Anfang. ND, Nr. 295, Samstag, 19. Dezember 2009, S. 10. (845 Wörter)

FRIEDERIKE MAYRÖCKER WIRD 85: LIEBESSPIEL MIT DER SPRACHE. Dolomiten, Nr. 293, Samstag, 19. Dezember 2009, S. 10. (516 Wörter)

Fasthuber, Sebastian: Lebenslust trifft auf Todesangst. Mayröcker. Die fast 90-jährige Grande Dame der österreichischen Literatur weckt die Sehnsucht nach Frühling. Und sie schreibt gegen das Unvermeidliche an – den Tod. SN, Nr. 294, Donnerstag, 19. Dezember 2013, S. 8. (513 Wörter)

Behr, Martin: Der Bischof, die Poetin und "was bleibt". Abschied. Er ist seit 32 Jahren Bischof und wird dieses Amt wohl demnächst abgeben. Mehr als andere hat der 78-jährige Steirer Egon Kapellari den Brückenschlag zur Kunst und Literatur gesucht. Was kommt? Und was bleibt? SN, Nr. 64, Dienstag, 18. März 2014, S. 9. (784 Wörter)

Fasthuber, Sebastian: "Ich habe noch viel vor". Schreiben ist Friederike Mayröckers Leben. Mit ihrem furiosen Alterswerk will Österreichs größte Dichterin den Tod bannen. Dieser Tage wird sie 90. Falter, Nr. 51, Mittwoch, 17. Dezember 2014, S. 26-27. (1487 Wörter)

Hell, Bodo: Hommage in Lichtblitzen. Wie mich Friederike Mayröcker ins Gasthaus Ubl einlud und sich Kluppen statt Blumen wünschte. Falter, Nr. 51, Mittwoch, 17. Dezember 2014, S. 28. (1031 Wörter)

Renhardt, Maria: Am 20. Dezember feiert Friederike Mayröcker ihren 90. Geburtstag. Ein Porträt einer der ganz großen deutschsprachigen Autorinnen unserer Zeit. Manische Hinwendung ZUR LITERATUR. Die Furche, Nr. 51/52, Donnerstag, 18. Dezember 2014, S. 17. (1205 Wörter)

Grubmüller, Peter: Ihre Sprache ist ein fliegender Teppich. Die große Dichterin Friederike Mayröcker wird am Samstag 90 Jahre alt. OÖN, Nr. 293, Freitag, 19. Dezember 2014, S. 17. (535 Wörter)

Pohl, Ronald: Die Wunderwörter des besessenen Alters. Friederike Mayröcker wird morgen, Samstag, 90 Jahre alt. Ihr neuer Prosaband "cahier" gleicht einer rasenden Beschwörung der Welt und ist zugleich von großer Sanftmut. Ein Meisterwerk. Der Standard, Nr. 7868, Freitag, 19. Dezember 2014, S. 27. (506 Wörter)

Thuswaldner, Anton: Eine Poetin blickt auf ihr Ich. An einem Gedicht ist aufzuspüren, wo Friederike Mayröcker ankommt, wenn sie in die Weite aufgebrochen ist. SN, Nr. 293, Freitag, 19. Dezember 2014, S. 7. (769 Wörter)

Baumgartner, Edwin: Die Zauberin der Worte. Die österreichische Dichterin Friederike Mayröcker zeigt den Wahnsinn der Sprache und reißt alle Grenzen ein - in ihren Gedichten wie in ihrer lyrischen Prosa. Am 20. Dezember feiert die Autorin ihren 90. Geburtstag. WZ (extra), Nr. 248, Samstag, 20. Dezember 2014, S. 42. (1421 Wörter)

Bleutge, Nico: Die schöne Wirrnis dieser Welt. Wildernde Sprachmuse: Der österreichischen Dichterin Friederike Mayröcker zum 90. Geburtstag. Tsp, Nr. 22261, Samstag, 20. Dezember 2014, S. 28. (698 Wörter)

Haas, Franz: Wunderfee und Küchenmagd der Poesie. Zum neunzigsten Geburtstag der österreichischen Dichterin Friederike Mayröcker. NZZ, Nr. 296, Samstag, 20. Dezember 2014, S. 24. (1077 Wörter)

Jandl, Paul: Fast 1 Rekord. Das Erzählen kann ihr gestorben bleiben: Friederike Mayröcker wird neunzig. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 51, Samstag, 20. Dezember 2014, S. 7. (1403 Wörter)

Lehmkuhl, Tobias: Lachend über Tränen reden. Friederike Mayröcker wird 90: Wien feierte sie vorab. SZ, Nr. 293, Samstag, 20. Dezember 2014, S. 20. (638 Wörter)

Schütt, Hans-Dieter: Die Schriftstellerin Friederike Mayröcker wird 90 Jahre alt. Der Ritt des halben Mondes. ND, Nr. 296, Samstag, 20. Dezember 2014, S. 10. (1126 Wörter)

Widmann, Arno: Es kreuzten Hirsche unsern Weg. Friederike Mayröcker zum 90. Geburtstag. FR, Nr. 296, Samstag, 20. Dezember 2014, S. 37. (669 Wörter)

Beyer, Marcel: Eine Gleichung von mathematischer Eleganz. FAZ, Nr. 149, Mittwoch, 29. Juni 2016, S. 9-10. (2938 Wörter)

Renhardt, Maria: Am 20. Dezember feiert Friederike Mayröcker ihren 94. Geburtstag. Im Rausch der Wortkaskaden. Die Furche, Nr. 50, Donnerstag, 13. Dezember 2018, S. 18. (823 Wörter)

Papst, Manfred: Künstler-Paarung. SERIE. Dichten gegen die Einsamkeit. Friederike Mayröcker und Ernst Jandl zählten zu den symbiotischen Künstlerpaaren der deutschen Literatur. Auf getrennten Wohnungen bestanden sie beide. NZZ am Sonntag, Nr. 21, Sonntag, 24. Mai 2020, S. 47. (856 Wörter)

Obrist, Hans Ulrich: Jeder braucht einen Schutzgeist. TA (Magazin), Nr. 40, Samstag, 3. Oktober 2020, S. 8. (374 Wörter)

Kastberger, Klaus: Disziplin und Ekstase. Erst in der Striktheit der Formen greift Friederike Mayröcker ihren Lesern ans Herz. Die inzwischen 96-jährige Autorin hat ihr Ohr an allem, was sie umgibt. Die Frage bleibt: Wie kann in einem Text so viel Leben sein? Ein Porträt. taz.am wochenende, Nr. 12544, Samstag, 22. Mai 2021, S. 14. (1207 Wörter)

Andre, Thomas: Friederike Mayröcker mit 96 Jahren gestorben. HA, Nr. 128, Samstag, 5. Juni 2021, S. 15. (242 Wörter)

Auffermann, Verena: Sie schrieb und lebte nach ihren eigenen Regeln. Nachruf auf Friederike Mayröcker. Die grosse österreichische Dichterin ist 96-jährig in Wien gestorben. TA, Nr. 127, Samstag, 5. Juni 2021, S. 41. (473 Wörter)

Baumgartner, Edwin: Trauer um Literatin Friederike Mayröcker. Die Alchemistin des Wortes. Zum Tod der österreichischen Dichterin Friederike Mayröcker, die am 4. Juni im Alter von 96 Jahren gestorben ist. WZ, Nr. 107, Rubrik: Feuilleton, Samstag, 5. Juni 2021, S. 1, 27. (711 Wörter)

Bleutge, Nico: Die talismanische Kraft der Sprache. Mit ihrem jüngsten Buch war die österreichische Schriftstellerin Friederike Mayröcker gerade noch für den Leipziger Buchpreis nominiert. Jetzt ist sie im Alter von 96 Jahren in Wien gestorben. StZ, Nr. 126, Rubrik: Kultur, Samstag, 5. Juni 2021, S. 31.

"Ewiges Liebespiel mit der Sprache". Friederike Mayröcker stirbt im Alter von 96 Jahren in Wien. Abendzeitung, Nr. 126, Samstag, 5. Juni 2021, S. 26. (522 Wörter)

Fessmann, Meike: Lieder vom Alleinsein. "Ich bin eine Chimäre, ein Vogelmensch": Zum Tod der Lyrikerin und Ausnahmegehalt Friederike Mayröcker. SZ, Nr. 126, Samstag, 5. Juni 2021, S. 17. (883 Wörter)

Hayer, Björn: Auf den Schwingen des Albatros. Zum Tod der einzigartigen Dichterin Friederike Mayröcker. FR, Nr. 127, Samstag, 5. Juni 2021, S. 33. (668 Wörter)

Hummelt, Norbert: Die Träumerin aus der Zentagasse. Wortmanöver, Verfremdung, Verzauberung: Zum Tod der großen Wiener Dichterin Friederike Mayröcker. Tsp, Nr. 24555, Samstag, 5. Juni 2021, S. 23. (1060 Wörter)

Jandl, Paul: "LEBE 1 PFLANZENLEBEN". Wuchernde Sprache, synästhetische Poesie: Zum Tod der Weltaufschreiberin Friederike Mayröcker. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 128, Samstag, 5. Juni 2021, S. 27. (1225 Wörter)

Knipphals, Dirk: ausgehen! wie Kerzen! Inmitten eines Meers an Notizen: Friederike Mayröcker ist tot. taz.am wochenende, Nr. 12555, Samstag, 5. Juni 2021, S. 16. (346 Wörter)

Leitner, Joachim; APA; dpa: Österreichs größte Poetin. Die Dinge, das Leben, die Welt anschauen. Österreichs vielleicht eigenwilligste und fraglos wichtigste Gegenwartspoetin Friederike Mayröcker ist im Alter von 96 Jahren gestorben. TT, Nr. 153, Samstag, 5. Juni 2021, S. 1, 16. (388 Wörter)

Platthaus, Andreas: Einen Schlusspunkt gibt es nicht. Zum Tod der Dichterin Friederike Mayröcker. FAZ, Nr. 127, Samstag, 5. Juni 2021, S. 11. (810 Wörter)

Schacherreiter, Christian: Mayröcker: Das Leben anschauen. Gestern ist die große Schriftstellerin und Lyrikerin im Alter von 96 Jahren gestorben. OÖN, Nr. 127, Samstag, 5. Juni 2021, S. 1, 23. (567 Wörter)

Schreiben bis zum Tod. TRAUER UM: Die Dichterin Friederike Mayröcker ist gestern gestorben. Dolomiten, Nr. 128, Samstag, 5. Juni 2021, S. 7. (378 Wörter)

Steiner, Bettina: Sie war so zart wie radikal. Nachruf. Friederike Mayröcker, am Freitag mit 96 in Wien gestorben, warf unsere Lektüreerwartungen über den Haufen und lehrte uns: Poesie ist Poesie ist Poesie. Die Presse, Nr. 22641, Samstag, 5. Juni 2021, S. 23. (957 Wörter)

Trenkler, Thomas: "Ich habe ja erst angefangen". Friederike Mayröcker. Die experimentierfreudige Prosa-Autorin und Lyrikerin, die große Dame der Gegenwartsliteratur, deren Lebensmensch Ernst Jandl gewesen war, starb im 97. Lebensjahr in Wien. Kurier, Nr. 153, Samstag, 5. Juni 2021. (633 Wörter)

Wurmitzer, Michael: Friederike Mayröcker 1924-2021. Friederike Mayröcker ist tot. Das Werk der großen alten Dame der österreichischen Literatur über die Innenseite der Sprache und der Welt prägen Radikalität, Subjektivität und Zärtlichkeit. Geschrieben hat Mayröcker bis zum Ende. Der Standard, Nr. 9811, Samstag, 5. Juni 2021, S. 37. (849 Wörter)

Encke, Julia: Hinein. Zum Tod von Friederike Mayröcker. FAS, Nr. 22, Sonntag, 6. Juni 2021, S. 33. (349 Wörter)

Krüger, Michael: Erinnerungen an FRITZI. Das ganze Leben ein Geflecht aus Sprache: Zum Tod der großen Dichterin Friederike Mayröcker. WamS, Nr. 23, Sonntag, 6. Juni 2021, S. 55. (733 Wörter)

Papst, Manfred: Nachruf. Friederike Mayröcker, 96. NZZ am Sonntag, Nr. 23, Sonntag, 6. Juni 2021, S. 23.

Paterno, Wolfgang: Friederike Mayröcker, 1924–2021. Zum Tod der großen Wiener Schriftstellerin und Lyrikerin. Profil, Nr. 23, Sonntag, 6. Juni 2021, S. 62–63. (414 Wörter)

Matt, Beatrice von: In der Ekstase hielt sie asketisch Mass. Friederike Mayröcker war die sanftmütigste und magischste aller deutschsprachigen Gegenwartsdichterinnen. Nun ist sie gestorben. NZZ, Nr. 128, Montag, 7. Juni 2021, S. 9. (1434 Wörter)

Kastberger, Klaus: Es war ihr gegeben. Friederike Mayröcker war eine wirkliche Dichterin: kompromisslos im Schreiben und die Sprache feiernd. Nun ist die große Schriftstellerin im Alter von 96 Jahren gestorben. Falter, Nr. 23, Mittwoch, 9. Juni 2021, S. 30-31. (1243 Wörter)

Beyer, Marcel: Nachruf. Glühend begeistert. Friederike Mayröcker war eine tollkühne, eine rücksichtslose Poetin. Ihr großartiges Werk spendet Trost. Die Zeit, Nr. 24, Donnerstag, 10. Juni 2021, S. 55. (946 Wörter)

Radisch, Iris: Die Mystikerin der Freiheit. Der »Schreibfluss« ist das große Geheimnis von Friederike Mayröckers Kunst. Begegnungen mit der Bewohnerin einer Museumsinsel aus Papier. Die Zeit, Nr. 24, Donnerstag, 10. Juni 2021, S. 55. (812 Wörter)

Renhardt, Maria: "da die Seele sich aus dem Staub". Friederike Mayröcker blieb bis ins hohe Alter jung - und hat die Literaturszene fast ein Dreivierteljahrhundert bereichert. Am 4. Juni ist sie mit 96 Jahren in Wien verstorben. Die Furche, Nr. 23, Donnerstag, 10. Juni 2021, S. 19. (973 Wörter)

Setz, Clemens J.: FRIEDERIKE MAYRÖCKER (1924-2021). Staunend vor der Unbegreiflichkeit des Lebens. Und dann entdeckte er Gott an der Wand, als eine Art goldene Blase: Der Schriftsteller Clemens J. Setz zum Tod der grossen österreichischen Dichterin Friederike Mayröcker. WoZ, Nr. 23, Donnerstag, 10. Juni 2021, S. 19. (1182 Wörter)

Strigl, Daniela: Nachruf. Friederike Mayröcker (1924–2021). Weltwoche, Nr. 23, Donnerstag, 10. Juni 2021, S. 53. (394 Wörter)

Tröger, Beate: Kulturkommentar. Wenn Asche blüht: Zum Tod von Friederike Mayröcker. Der Freitag, Nr. 23, Donnerstag, 10. Juni 2021, S. 17. (425 Wörter)

Sichrovsky, Heinz: Durch die Welt fliegen, Träume Musik werden lassen. Zwei epochale Erscheinungen der österreichischen Kulturgeschichte bewegen die Literaturwelt: H. C. Artmann würde in diesen Tagen 100 Jahre alt, Friederike Mayröcker, die dieses Alter verbindlich erreichen wollte, starb in Wien. News, Nr. 23, Freitag, 11. Juni 2021, S. 84-85. (1161 Wörter)

Brand, Jobst-Ulrich: Nachrufe. Friederike Mayröcker, 96. Focus, Nr. 24, Samstag, 12. Juni 2021, S. 105. (141 Wörter)

sap: Nachrufe. Friederike Mayröcker, 96. Der Spiegel, Nr. 24, Samstag, 12. Juni 2021, S. 125. (167 Wörter)

Beyer, Marcel: Mit Haut und Haar im Leben versunken. Marcel Beyers Rede zur Trauerfeier für die Schriftstellerin Friederike Mayröcker auf dem Wiener Zentralfriedhof. FAS, Nr. 24, Sonntag, 20. Juni 2021, S. 40. (862 Wörter)

II. Wörtliches: Interviews und Textabdrucke

Mayröcker, Friederike: solch FLUGS- oder SCHNEE Schrift. für Gennadij Ajgi. NZZ, Nr. 232, Donnerstag, 5. Oktober 2000, S. 33. (88 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Will nicht mehr. Die Presse (Spectrum), Nr. 15809, Samstag, 28. Oktober 2000, S. VI. (2291 Wörter)

Mayröcker, Friederike: SERIE. Mimosen im Glas. Das profil-Poesiealbum. profil, Nr. 52, Samstag, 23. Dezember 2000, S. 147. (241 Wörter)

Mayröcker, Friederike: unter der Schädeldecke. für Ernst Jandl. FAZ, Nr. 103, Freitag, 4. Mai 2001, S. 41. (137 Wörter)

Mayröcker, Friederike: greises Dromedar. FAZ, Nr. 177, Donnerstag, 2. August 2001, S. 41. (71 Wörter)

Haider, Hans: "Wolfgang Bauer wird noch immer unterschätzt". Die Presse, Nr. 16058, Mittwoch, 29. August 2001, S. 27. (1503 Wörter)

Mayröcker, Friederike: bei geschminktem Äther, oder wie der Dichter Thomas Kling hypnotisiert. Die Presse, Nr. 16095, Donnerstag, 11. Oktober 2001, S. III. (345 Wörter)

Hage, Volker: "Es ist ein einziges Chaos". Die österreichische Schriftstellerin Friederike Mayröcker, 76, über ihre Auszeichnung mit dem Georg-Büchner-Preis, ihr Leben mit Ernst Jandl und die Trauer über seinen Tod. Der Spiegel, Nr. 43, Montag, 22. Oktober 2001, S. 220-221. (862 Wörter)

Mayröcker, Friederike: August, Tod. für Ernst Jandl. NZZ, Nr. 249, Freitag, 26. Oktober 2001, S. 33. (27 Wörter)

Breitenstein, Andreas; Jandl, Paul: Schreiben oder vor die Hunde gehen. Gespräch mit der Büchner-Preisträgerin Friederike Mayröcker. NZZ, Nr. 250, Samstag, 27. Oktober 2001, S. 49-50. (2611 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Luftseele undsoweiter. NZZ, Nr. 250, Samstag, 27. Oktober 2001, S. 49. (112 Wörter)

Nüchtern, Klaus: Die Augen weit geöffnet. Falter, Nr. 43, Sonntag, 28. Oktober 2001, S. 22-23. (2355 Wörter)

Kospach, Julia: "Es ist eine Sucht". Interview. Friederike Mayröcker, 76, über den Georg-Büchner-Preis, das Alter, den "Heiligen Geist" des Schreibens und ihr Leben nach dem Tod von Ernst Jandl. profil, Nr. 44, Montag, 29. Oktober 2001, S. 164-165. (1563 Wörter)

Pichler, Christian: INTERVIEW: Die Wiener Büchner-Preisträgerin Friederike Mayröcker las im Linzer Stifterhaus. "Ein ungeheurer Erregungszustand". OÖN, Nr. 270, Donnerstag, 22. November 2001, S. 6. (501 Wörter)

Hell, Cornelius: Friederike Mayröcker. "Einfach nur da sein und schauen und schweigen". Die Furche, Nr. 51-52, Donnerstag, 20. Dezember 2001, S. 15. (1519 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Lieber Lord Chandos (3). Verstummt und in Papieren vergraben. Heilmittel gegen die Krise: Wie sich die schwarze Stichflamme der Eingebung zünden läßt. FAZ, Nr. 174, Dienstag, 30. Juli 2002, S. 37. (563 Wörter)

Kospach, Julia: "Eine harte Sache". Die Dichterin Friederike Mayröcker, 77, über Schwarz-Blau, Studiengebühren, Franz Morak und ihre Wünsche für eine neue Regierung. profil, Nr. 38, Montag, 16. September 2002, S. 133. (359 Wörter)

Dobretsberger, Christine: "Wiener Salongespräche" mit Friederike Mayröcker und Kurt Neumann, Literaturchef der Alten Schmiede. "Ich bin auf einer Leidensspur". WZ, Nr. 061, Freitag, 28. März 2003, S. 25. (1583 Wörter)

Haider, Hans: WERKSTATT-GESPRÄCH. Rauschhafter Zauber. Friederike Mayröcker über Trauer, Magie, Rationalität. Die Presse, Nr. 16601, Freitag, 20. Juni 2003, S. 4. (752 Wörter)

Kospach, Julia: "Der Tod ist mein Feind, er ist ekelhaft". profil, Nr. 44, Montag, 27. Oktober 2003, S. 141,143. (1251 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Eiserne Rose. Die Presse (Spectrum), Nr. 16749, Samstag, 13. Dezember 2003, S. IV. (237 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Die Beherzigung von Zeit. Daniel Kehlmanns Werk ist eine Zusammenschau von Vergehen und Ewigkeit, von Sanftmut und Schrecken. Der Standard (Album), Nr. 4704, Samstag, 26. Juni 2004, S. A5. (1127 Wörter)

Mayröcker, Friederike: 1 Entflammung vor 1 Mikrophon. Radio Lesen. Die Presse, Nr. 16940, Juli 2004, S. 28. (508 Wörter)

Sartorius, Joachim: Nachrichten von der Poesie. und Pflanzen rasen jauchzend in Juni Garben. FRIEDERIKE MAYRÖCKER. SZ, Nr. 246, Freitag, 22. Oktober 2004, S. 18. (317 Wörter)

Male, Eva: INTERVIEW. "Es schwebt mir noch radikaler vor". Elfriede Mayröcker im Gespräch. Die Grande Dame der österreichischen Literatur wird am 20. Dezember 80. Die Presse, Nr. 17053, Donnerstag, 16. Dezember 2004, S. 29. (1042 Wörter)

Mayröcker, Friederike: 1 Leben. Auszug aus dem Roman "Brütt". Die Zeit, Nr. 52, Donnerstag, 16. Dezember 2004, S. 53. (381 Wörter)

Radisch, Iris: Die Welt ist so reich. Zum 80. Geburtstag der großen Wiener Dichterin Friederike Mayröcker: Ein Gespräch über die Unbegreiflichkeit des Lebens. Die Zeit, Nr. 53, Mittwoch, 22. Dezember 2004, S. 53-54. (3456 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Und ich schüttelte einen Liebling. "EJ sagte, ich spüre den Tod, dasz er nahe ist, und ich denke, er hockt irgendwo ganz in der Nähe bei uns." Aus einem neuen Text. Die Presse (Spectrum), Nr. 17159, Samstag, 23. April 2005, S. VI. (2340 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Unter einer Blitz Leidenschaft / Musik. NZZ, Nr. 229, Samstag, 1. Oktober 2005, S. 46. (721 Wörter)

Mayröcker, Friederike: im vereisten Fenster der abnehmende. Die Presse (Spectrum), Nr. 17339, Samstag, 26. November 2005, S. II. (41 Wörter)

Botz, Gerhard; Kos, Wolfgang; Mayröcker, Friederike; Noll, Alfred; Patzak, Peter; Turrini, Peter: Schweigen und spucken? Die Presse (Spectrum), Nr. 17438, Samstag, 25. März 2006, S. III, IV. (1974 Wörter)

Krogerus, Mikael: Die Liebende. Die Wiener Dichterin Friederike Mayröcker hat zwei Passionen: das Schreiben und ihren Partner Ernst Jandl. Als Jandl starb, ging sie sich fast selbst verloren. NZZ Folio, Nr. 4, Samstag, 1. April 2006, S. 50, 52. (1696 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Die Gärtnerin aus Liebe. Die Presse (Spectrum), Nr. 17444, Samstag, 1. April 2006, S. V. (300 Wörter)

[Mayröcker, Friedrike u. a.]: Dichter schreiben Ansichtskarten an die ZEIT. Die Zeit, Nr. 21, Donnerstag, 18. Mai 2006, S. 55,57,59,61-62. (327 Wörter)

Jandl, Ernst; Mayröcker, Friederike: Wer Horror liebt, muss Horror reimen; sieben weltwunder. Die Presse (Spectrum), Nr. 17564, Samstag, 26. August 2006, S. VI. (157 Wörter)

Mayröcker, Friederike: sagt er:. Die Presse (Spectrum), Nr. 17600, Samstag, 7. Oktober 2006, S. II. (47 Wörter)

Mayröcker, Friederike: [Ohne Titel]. Gedicht. Die Zeit, Nr. 44, Donnerstag, 26. Oktober 2006, S. 78. (140 Wörter)

Mayröcker, Friederike; Jonke, Gert; Roth, Gerhard; Schuh, Franz; Schutting, Julian; Winkler, Josef: Die Kunst, nein zu sagen. Zum 85. Geburtstag. Mayröcker, Winkler, Schutting, Roth, Schuh, Jonke: "Für Ilse Aichinger". Eine "Spectrum"-Umfrage. Die Presse (Spectrum), Nr. 17617, Samstag, 28. Oktober 2006, S. II. (1325 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Wer Horror liebt, muss Horror reimen. Die Presse (Spectrum), Nr. 17695, Samstag, 3. Februar 2007, S. II. (80 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Frankfurter Anthologie. Schätze in grüner, üppiger Schönheit. FAZ (Bilder und Zeiten), Nr. 173, Samstag, 28. Juli 2007, S. Z4. (791 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Gärten, Schnäbel, ein Mirakel. Die Presse (Spectrum), Nr. 17927, Samstag, 10. November 2007, S. VI. (2032 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Meine Bibliothek. "wir hatten alle Hände voll damit zu tun, Feldblumen zu pflücken". NZZ, Nr. 280, Samstag, 1. Dezember 2007, S. 29. (526 Wörter)

Mayröcker, Friederike: [Ohne Titel]. NZZ, Nr. 298, Samstag, 22. Dezember 2007, S. 30. (137 Wörter)

Mayröcker, Friederike: wie ich dich nenne, wenn ich an dich denke und du nicht da bist. Die Presse (Spectrum), Nr. 17962, Samstag, 22. Dezember 2007, S. IV. (93 Wörter)

Mayröcker, Friederike: So süß der Schlaf am Morgen. Die Presse (Spectrum), Nr. 18007, Samstag, 16. Februar 2008, S. VI. (2174 Wörter)

Mayröcker, Friederike: 1978 / 2007. Der Standard, Nr. 5832, Freitag, 21. März 2008, S. 39. (132 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Grün blättert das Auge. Die Presse (Spectrum), Nr. 18037, Samstag, 22. März 2008, S. II. (29 Wörter)

Kospach, Julia: GESPRÄCHE ÜBER DEN TOD. Eine Zumutung, dieses Leben / Ein Skandal, dieser Tod. FR, Nr. 226, Freitag, 26. September 2008, S. 22-23. (2541 Wörter)

Mayröcker, Friederike: WURFGEDICHTE. die Leinwände Maiglöckchen 2008. Der Standard, Nr. 6043, Samstag, 29. November 2008, S. 13,33. (245 Wörter)

Paterno, Wolfgang: "Körperwachsamkeit". Interview. Die Dichterin Friederike Mayröcker, 84, über Hölderlin und ihr jüngstes Radioprojekt. profil, Nr. 50, Freitag, 5. Dezember 2008, S. 118. (304 Wörter)

Mayröcker, Friederike; Schutting, Julian: Pötzleinsdorfer Schloßpark mit Reh / Schloßparkreh für F.M. Die Presse (Spectrum), Nr. 18.258, Samstag, 13. Dezember 2008, S. VI. (411 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Maria wallt zum Heiligthum. "Meine Gottlosigkeit: je nach eigenem Befinden Empathie mit diesem und jenem Geschöpf zu empfinden, oder es zu verachten verfluchen verspotten verwünschen." Die Presse (Spectrum), Nr. 18291, Samstag, 24. Januar 2009, S. VI. (1069 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Maiglöckchen. FAZ, Nr. 57, Montag, 9. März 2009, S. 25. (46 Wörter)

Mayröcker, Friederike: mit Scardanelli. Die Presse (Spectrum), Nr. 18.333, Samstag, 14. März 2009, S. II. (49 Wörter)

Mayröcker, Friederike: diese Bäume in ihrem Schwirren. "meine Zerrüttung, Zerschneidung wie ich mich zerschneide am scharfen Schreibpapier" - aus 1 Werk in Arbeit. Die Presse (Spectrum), Nr. 18.420, Samstag, 13. Juni 2009, S. VIII. (2371 Wörter)

Dobretsberger, Christine: Die Kunst, mit anderen Augen zu sehen. Friederike Mayröcker und Bodo Hell sprechen über das Werk der Dichterin, den Stellenwert der Poesie, über ihre Freundschaft – und die gemeinsamen Erinnerungen an Ernst Jandl. WZ (extra), Nr. 118, Samstag, 20. Juni 2009, S. 6-7. (2235 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Vergletscherung des Herzens, oder Absenz. Die Presse (Spectrum), Nr. 18434, Samstag, 27. Juni 2009, S. II. (240 Wörter)

Thuswaldner, Anton: Das Schöne ist frei schwebend. Poesie. Was die Schriftstellerin Friederike Mayröcker auszeichnet und wie sie sich unterscheidet von anderen Literaten. SN, Nr. 189, Dienstag, 18. August 2009, S. 9. (1204 Wörter)

Mayröcker, Friederike: in der Abgeschlossenheit (wenn der Zeisig). Die Presse (Spectrum), Nr. 18.557, Samstag, 31. Oktober 2009, S. II. (188 Wörter)

Steiner, Bettina: "Canetti hat den Tod auch so gehasst". Die Presse am Sonntag, Nr. 18565, Sonntag, 8. November 2009, S. 48. (1397 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Frankfurter Anthologie. Aus den Tiefen der Zeit. FAZ (Bilder und Zeiten), Nr. 271, Samstag, 21. November 2009, S. Z4. (815 Wörter)

Huber-Lang, Wolfgang: "Ich war eine schlechte Pädagogin". ÖÖN, Nr. 289, Dienstag, 15. Dezember 2009, S. 21. (827 Wörter)

Mayröcker, Friederike: GEDICHT. Die Zeit, Nr. 3, Donnerstag, 14. Januar 2010, S. 43. (86 Wörter)

Mayröcker, Friederike: schwarz wie die Fahne der Anarchie. Die Presse (Spectrum), Nr. 18705, Samstag, 3. April 2010, S. II. (74 Wörter)

Mayröcker, Friederike: ich bin in der Anstalt. Die Presse (Spectrum), Nr. 18.731, Freitag, 30. April 2010, S. VI. (2320 Wörter)

Pohl, Ronald: "Wenn man glücklich ist, kann man nicht schreiben". In der Zettellandschaft ihrer Wohnung arbeitet Friederike Mayröcker an einer Poesie der Entgrenzung. Im Gespräch mit Ronald Pohl gibt sie Eindrücke in ihre Schreibwerkstatt. Der Standard, Nr. 6473, Freitag, 7. Mai 2010, S. 27. (716 Wörter)

Mayröcker, Friederike: ich sitze nur GRAUSAM da. Die Presse (Spectrum), Nr. 18935, Samstag, 27. November 2010, S. VI. (2406 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Danke oder: Ich lebe ja von Eselsbrücken. Anlässlich der Verleihung des Bremer Literaturpreises. Die Presse (Spectrum), Nr. 18993, Samstag, 29. Januar 2011, S. III. (463 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Aprilwind und Galle. "vom Umhalsen der Sperlingswand, oder 1 Schumannwahnsinn" - Beginn einer Prosaarbeit. Die Presse (Spectrum), Nr. 19007, Samstag, 12. Februar 2011, S. IV. (2003 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Schostakowitsch. Die Presse (Spectrum), Nr. 19028, Samstag, 5. März 2011, S. II. (21 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Kiki's Lippen von Man Ray. FAZ, Nr. 71, Freitag, 25. März 2011, S. 31. (51 Wörter)

Mayröcker, Friederike: 20 Jahre Literaturhaus. vom Umhalsen der Sperlingswand mitten im Epheu. Der Standard, Nr. 6895, Mittwoch, 28. September 2011, S. 10. (220 Wörter]

Mayröcker, Friederike: ich sitze nur GRAUSAM da. "ich sas mit Ely und starrte auf das Geschehen in meinem Körper was da alles versagte versiegt war was wehtat und krüppelte usw." Beginn eines Prosatextes. Die Presse (Spectrum), Nr. 19346, Samstag, 28. Januar 2012, S. IV. (2086 Wörter)

Friedericke Mayröcker. Alpensprache Rohrmoos. Die Presse (Spectrum), Nr. 19395, Samstag, 17. März 2012, S. II. (72 Wörter)

Mayröcker, Friederike: was brauchst du. Die Presse (Spectrum), Nr. 19436, Samstag, 28. April 2012, S. II. (96 Wörter)

Cammann, Alexander: Spüren, wie es krabbelt. Ein Gespräch im Wiener Café Imperial mit der Dichterin Friederike Mayröcker über ihr neues Buch. Die Zeit, Nr. 26, Donnerstag, 21. Juni 2012, S. 49. (1324 Wörter)

Mayröcker, Friederike: DER HL. MARKUS UND DIE TAUBE AM GIEBEL DES HAUSES IN WELCHEM ER SCHRIEB. Chrismon plus, Nr. 5, Dienstag, 1. Mai 2012, S. 42-43. (450 Wörter)

Haberl, Tobias: "Ich bin erst mit Mitte 70 ein wirklicher Mensch geworden". Sei ihr Mann Ernst Jandl gestorben ist, lebt die Schriftstellerin Friederike Mayröcker fast nur noch in der Welt ihrer Texte. SZ (Magazin), Nr. 37, Freitag, 14. September 2012, S. 42-47. (2506 Wörter)

Jandl, Paul: "Ich heule ja beim Schreiben". Friederike Mayröcker dichtet wie im Rausch. Ihre "Études" sind gerade fertig geworden. Ein Gespräch über den Wahnwitz im Leben und das "Tyrannchen", den Tod. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 24, Samstag, 15. Juni 2013, S. 3. (1746 Wörter)

Stallknecht, Michael: Sprache ist ein Härtetest. Die österreichische Schriftstellerin Friederike Mayröcker tritt nur noch selten öffentlich auf. Hier spricht sie über zerstörerische Musen, weibliches Schreiben und das Wahrzeichen des Gelungenen. SZ, Nr. 231, Montag, 7. Oktober 2013, S. 14. (940 Wörter)

Mayröcker, Friederike: FRIERUNGEN des Herzens, Fetzchen von Herz, Fetzchen von Himmel, die Übungen der Jahreszeit : études. aus 1 neuen Schrift. in der Rax im Rausch im Ramsch. Die Presse (Spectrum), Nr. 19951, Samstag, 12. Oktober 2013, S. V. (1535 Wörter)

Mayröcker, Friederike: was brauchst du? Die Presse (Spectrum), Nr. 19:984, Samstag, 16. November 2013, S. II. (134 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Frankfurter Anthologie. Da hängt der vergangene Sommer, mein weiszes Gewand. FAZ, Nr. 51, Samstag, 1. März 2014, S. 9. (561 Wörter)

Mayröcker, Friederike; Phettberg, Hermes: "Machen Sie mir nicht alles nach!". Friederike Mayröcker schreibt über Hermes Phettberg - und umgekehrt. Die Idee dazu hatte der Fotograf Sepp Dreissinger. Der Standard (Album), Nr. 7758, Samstag, 9. August 2014, S. A3. (805 Wörter)

Mayröcker, Friederike: die Institute der kl. Vipern. Die Presse (Spectrum), Nr. 20.303, Samstag, 11. Oktober 2014, S. II,IV. (1657 Wörter)

Mayröcker, Friederike: für Edith S. Die Presse (Spectrum), Nr. 20675, Samstag, 31. Oktober 2015, S. II. (37 Wörter)

Graber, Renate: "Ich schreibe um mein Leben". Friederike Mayröcker empfindet ihre Arbeit als Wahnwitz, wäre aber gern noch radikaler. Sie erzählt über das Nichtsuchen und Nichtfinden - und

warum sie monatelang das gleiche Musikstück hört. Der Standard, Nr. 8272, Samstag, 23. April 2016, S. 35. (1293 Wörter)

Lavoriero, Manuel: Krönung der Intermedialität. KUNST/LITERATUR: Stefan Fabi und Friederike Mayröcker bilden Brücke zwischen Literatur und bildender Kunst. Dolomiten, Nr. 31, Mittwoch, 6. Februar 2019, S. 6. (852 Wörter)

Panzenböck, Stefanie: "Ich gehe nicht mehr von zu Hause weg". Die große österreichische Dichterin Friederike Mayröcker wird 95. Ein Gespräch über das Leben, den Tod und das Glück. Falter, Nr. 50, Mittwoch, 11. Dezember 2019, S. 38-40. (2212 Wörter)

Eidlhuber, Mia: Engelgotteskind. "Ich versteh' gar nicht, wie man so alt werden kann!", sagt Friederike Mayröcker über die Tatsache, dass sie jetzt 95 ist. Ein Besuch bei der großen österreichischen Dichterin in ihrer Wiener Wohnung. Der Standard (Album), Nr. 9376, Samstag, 21. Dezember 2019, S. A1-2. (2324 Wörter)

Mayröcker, Friederike: Zu den Dünen Deutschlands. Teil 7 der FURCHE-Jubiläumsreihe: Friederike Mayröcker schreibt in den "Literarischen Blättern" der FURCHE über das immer wieder Zurückkommen "an jenen Punkt, den wir einmal berührt haben". Die Furche, Nr. 47, Donnerstag, 19. November 2020, S. 19. (863 Wörter)

Krohn, Anne-Dore: "Klaviermusik macht mich berauscht". Ein Gespräch mit der österreichischen Schriftstellerin Friederike Mayröcker über ihre Arbeit, das Alter und den Tod. Tsp, Nr. 24395, Freitag, 18. Dezember 2020, S. 23. (1382 Wörter)

III. Besprechungen

Allgemeines

Lentz, Michael: "Ach, die Sprache ist 1 Tumult". Notizen beim Wiederlesen von Friederike Mayröcker. NZZ, Nr. 250, Samstag, 27. Oktober 2001, S. 50. (1509 Wörter)

Winkler, Andrea: Sprache, die sich zerstäubt. Friederike Mayröckers Texte öffnen Räume und widersetzen sich der Etikettierung. Die Furche, Nr. 48, Donnerstag, 1. Dezember 2005, S. 47. (1089 Wörter)

Petsch, Barbara: Friederike Mayröckers Werke oder: Was man von ihr lesen sollte. Empfehlungen. Einfach aufschlagen, falls einem nach Trost zumute ist. Die Presse, Nr. 22641, Samstag, 5. Juni 2021, S. 23. (295 Wörter)

Das Couvert der Vögel (2001)

Olbert, Frank: Radio-Tagebuch. Leis' erklingt die Wassertrompete. Friederike Mayröcker in concert: "Das Couvert der Vögel". FAZ, Nr. 29, Samstag, 3. Februar 2001, S. 50. (700 Wörter)

Schümann, Matthias: Radio-Tagebuch. Matisse im Kopf. Eine Reise in Wort und Bild: "Das Couvert der Vögel" (DLF). FAZ, Nr. 175, Dienstag, 31. Juli 2001, S. 49. (675 Wörter)

Requiem für Ernst Jandl (2001)

Weinzierl, Ulrich: Es geht nicht ohne Jandl. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 10, Samstag, 10. März 2001, S. 4. (500 Wörter)

Jandl, Paul: Requiem für den Hand- und Herzgefährten. Friederike Mayröcker über ihr Leben mit Ernst Jandl. NZZ, Nr. 89, Mittwoch, 18. April 2001, S. 35. (981 Wörter)

Schmitter, Elke: MODERNES LESEN: NEUE BÜCHER KURZ BESPROCHEN VON ELKE SCHMITTER. taz, Nr. 6424, Mittwoch, 18. April 2001, S. 14. (1579 Wörter)

Drews, Jörg: Hiob in Wien. Gedichte und Fragmente aus dem Nachlass Ernst Jandls. SZ (am Wochenende), Nr. 92, Samstag, 21. April 2001, S. IV. (1213 Wörter)

Im: Wie wenn man in ein Holz hineinschlagt. Friederike Mayröcker liest ihr "Requiem für Ernst Jandl" in Berlin. FAZ, Nr. 94, Montag, 23. April 2001, S. 51. (572 Wörter)

Schwaner, Birgit: "lebt wohl ihr weiterlebenden". Drei neue Bücher von und über Ernst Jandl. WZ (extra), Nr. 106, Freitag, 1. Juni 2001, S. 7. (1751 Wörter)

Hartung, Harald: Literatur. In der Küche ist es kalt. Wunschzettel: Jandls "Letzte Gedichte" und Mayröckers "Requiem". FAZ, Nr. 132, Samstag, 9. Juni 2001, S. 42. (976 Wörter)

Lenz, Eva-Maria: Radio -Tagebuch. Beigeschmack von Trauer. Mayröckers Requiem für Ernst Jandl: "will nicht mehr weiden". FAZ, Nr. 132, Samstag, 9. Juni 2001, S. 50. (631 Wörter)

Muscionico, Daniele: Das Öffnen des Munds. Wie man Jandl verhand'lt - Interdisziplinäres im Sogar-Theater. NZZ, Nr. 132, Montag, 11. Juni 2001, S. 20. (507 Wörter)

Müller, Roland: Das jazzige Echo der Trauer. Theater. Wie verhext: Die Salzburger Festspiele führen das "Requiem für Ernst Jandl" von Friederike Mayröcker auf - szenisch eingerichtet von Hermann Beil und mit sehr viel Luft nach oben. StZ, Nr. 178, Mittwoch, 3. August 2016, S. 28. (509 Wörter)

Petsch, Barbara: Zaubrisches Sprechen über Unausprechliches. Salzburger Festspiele. "Requiem für Ernst Jandl" von Friederike Mayröcker berührte trotz des Showcharakters. Die Presse, Nr. 20942, Mittwoch, 3. August 2016, S. 19. (502 Wörter)

Gesammelte Prosa (2001)

Kämmerlings, Richard: Geliebte Fetzensprache. Gerupft, gehegt, gesammelt: Friederike Mayröckers Prosa. FAZ, Nr. 124, Samstag, 1. Juni 2002, S. 62. (1440 Wörter)

Zeichnungen und Collagen (Ausstellung, 2002)

Kastberger, Klaus: Flamme, die aus der Leinwand schießt. Friederike Mayröcker liest Bilder. Eine Ausstellung im Palais Harrach. Der Standard (Album), Nr. 4163, Samstag, 7. September 2002, S. 9. (1233 Wörter)

Steiner, Bettina: Ping-Pong zwischen Malerei und Dichtkunst Mayröcker: "Ich sauge mich fest an einem Bild". Zeichnungen und Collagen von Friederike Mayröcker. Die Presse, Nr. 16368, Montag, 9. September 2002, S. 10. (685 Wörter)

Mein Arbeitstirol (2003)

Moser, Samuel: Gnadenlose Wörtlichkeit. Friederike Mayröckers Gedichtband "Mein Arbeitstirol". Der Standard (Album), Nr. 4359, Samstag, 3. Mai 2003, S. A6. (1200 Wörter)

Haas, Franz: Lesezeichen. Ein herzerreissend poetisches Larifari. Friederike Mayröckers neuer Gedichtband "Mein Arbeitstirol". NZZ, Nr. 145, Donnerstag, 26. Juni 2003, S. 35. (1208 Wörter)

Essig, Rolf-Bernhard: Ausgespuckte Tage. Friederike Mayröckers neue überraschende Gedichte. Die Zeit, Nr. 29, Donnerstag, 10. Juli 2003, S. 38. (831 Wörter)

Opitz, Michael: Friederike Mayröcker: Gedichte und ein Zwiegespräch in Prosa. Das Staunen, das Vermissen. ND, Nr. 177, Freitag, 1. August 2003, S. 10. (554 Wörter)

Bleutge, Nico: Bouquet aus Sprachen. Neue Texte der Dichterin Friederike Mayröcker. StZ, Nr. 181, Freitag, 8. August 2003, S. 28. (739 Wörter)

Hartung, Harald: Wie süß sind verständliche Worte. Emotionsgesättigt: Neue Gedichte von Friederike Mayröcker. FAZ, Nr. 275, Mittwoch, 26. November 2003, S. 36. (851 Wörter)

Die kommunizierenden Gefäße (2003)

Jentsch, Cornelia: Aderlass. Neues von Mayröcker. FR, Nr. 206, Donnerstag, 4. September 2003, S. 10. (696 Wörter)

Gesammelte Gedichte 1939–2003 (2004)

Poiss, Thomas: Plankton des Auges. Wacholderherz: Die Gedichte von Friederike Mayröcker. FAZ, Nr. 272, Samstag, 20. November 2004, S. 48. (1252 Wörter)

Weinzierl, Ulrich: Wenn Zettel träumen. Unüberhörbar, poetisch: Zum 80. Geburtstag von Friederike Mayröcker ist ihr lyrisches Gesamtwerk erschienen. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 51, Samstag, 18. Dezember 2004, S. 4. (866 Wörter)

Bleutge, Nico: Wilder Honig. Friederike Mayröcker pflegt die Einheit von Kunst und Leben. NZZ, Nr. 306, Freitag, 31. Dezember 2004, S. 37. (933 Wörter)

Drews, Jörg: Wo der heilige Geist der Inspiration wirkt. Friederike Mayröcker wurde in diesen Tagen 80 Jahre alt. Die Gesamtausgabe ihrer Gedichte zeigt die Bedeutung und Vielfalt ihres Werks. TA, Nr. 306, Freitag, 31. Dezember 2004, S. 51. (774 Wörter)

Raddatz, Fritz J.: Buch des Monats. Über Sinnliches. Die gesammelten Gedichte von Friederike Mayröcker sind nun erschienen. Jedes einzelne kann Asche blühen lassen. Die Weltwoche, Nr. 1, Donnerstag, 6. Januar 2005, S. 79-80. (1117 Wörter)

Bleutge, Nico: Klärschupp und Knappsack, wilder Honig und obszöne Walrösser. Das aktuelle Lyrikbuch. StZ, Nr. 80, Freitag, 8. April 2005, S. 34. (817 Wörter)

Sinclair Sofokles, der Baby-Saurier (Neuausgabe, 2004)

Overath, Angelika: Dino-Déjà-vu. Friederike Mayröckers "Sinclair Sofokles der Baby-Saurier". NZZ, Nr. 275, Mittwoch, 24. November 2004, S. 37. (509 Wörter)

Thuswaldner, Anton: Sechs beste Bücher. SN (Lebensart), Nr. 253, Samstag, 30. Oktober 2004, S. VI.

Und ich schüttelte einen Liebling (2005)

Strigl, Daniela: Dichten als Wiederfinden des Verlorenen. Friederike Mayröcker über das Schreiben und das gemeinsame Dichterleben mit Ernst Jandl. Der Standard (Album), Nr. 5048, Samstag, 13. August 2005, S. A5. (890 Wörter)

Schott, Christiane: Flattergeist vor dem letzten Flug. Erinnerung an Ernst Jandl - Neues von Friederike Mayröcker. StZ, Nr. 187, Montag, 15. August 2005, S. 11. (971 Wörter)

Steiner, Bettina: Er ist da. "Und ich schüttelte einen Liebling": Friederike Mayröckers Erinnerung an den verstorbenen Lebensgefährten Ernst Jandl. Ein Buch, wie man es von ihr kennt, und ein Buch, wie man es nie erwartet hätte. Buch der Woche. Die Presse (Spectrum), Nr. 17257, Samstag, 20. August 2005, S. VIII. (837 Wörter)

Essig, Rolf-Bernhard: Die Angst vor der Todesstille. Sackhüpfen, jubeln, weinen: Friederike Mayröcker legt mit figuralen Herzensergießungen ein mutiges Buch vor. FR, Nr. 195, Dienstag, 23. August 2005, S. 16. (1099 Wörter)

Hess, Silvia: Bevor sie weg musz. "Und ich schüttelte einen Liebling" - Das neue Buch der Friederike Mayröcker ist ein Gedenkstein für ihren toten Lebensgefährten Ernst Jandl. taz (tazmag), Nr. 414, Samstag, 10. September 2005, S. VI. (866 Wörter)

Weiss, Christina: Schreiben ist Gottessen. Friederike Mayröckers wunderbares neues Prosabuch im Gedenken an Ernst Jandl. Die Zeit, Nr. 40, Donnerstag, 29. September 2005, S. 61. (1073 Wörter)

Drews, Jörg: Aus dem Sekundenschlaf poetisch gesprochen. Zweifel an allem, sogar am Schreiben: ein Buch der Trauer um Ernst Jandl von Friederike Mayröcker. TA, Nr. 228, Freitag, 30. September 2005, S. 67. (752 Wörter)

Fessmann, Meike: Das Schreiben ist nur mögliche wenn ich diese Fittiche habe. Friederike Mayröckers Abschiedsbuch für den toten Gefährten Ernst Jandl: "Und ich schüttelte einen Liebling". SZ, Nr. 228, Dienstag, 4. Oktober 2005, S. 14. (1101 Wörter)

Essig, Rolf-Bernhard: Mit einem Text sackhüpfen. Friederike Mayröckers neues Buch und Briefe von Ernst Jandl. WZ (extra), Nr. 202, Freitag, 14. Oktober 2005, S. 8. (1271 Wörter)

Jandl, Paul: Der heilige Ernst des Dichtens. Friederike Mayröckers neue Prosa "Und ich schüttelte einen Liebling". NZZ, Nr. 243, Dienstag, 18. Oktober 2005, S. B5. (1042 Wörter)

Spiegel, Hubert: Der Wille zum Erfolg. FAZ, Nr. 243, Mittwoch, 19. Oktober 2005, S. 35. (524 Wörter)

Gollner, Helmut: Geschüttelt und gedacht. DICHTERGEDENKEN. Das Werk von Ernst Jandl (1925-2000) ist noch nicht abgeschlossen, wie drei Bücher von, mit und über ihn beweisen. Falter (Buchbeilage), Nr. 42, Freitag, 21. Oktober 2005, S. 10. (926 Wörter)

Hartung, Harald: Zerrüttung des Blicks. Friederike Mayröcker windet einen Sprachkranz für Ernst Jandl. FAZ, Nr. 252, Samstag, 29. Oktober 2005, S. 50. (961 Wörter)

Decker, Gunnar: Friederike Mayröcker schrieb ein Buch der Erinnerung an "EJ". Am Ende kein Ende. ND, Nr. 254, Dienstag, 1. November 2005, S. 12. (953 Wörter)

Weinzierl, Ulrich: Liebling, geschüttelt, gerührt. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 44, Samstag, 5. November 2005, S. 4. (639 Wörter)

Renhardt, Maria: "... durch welche Feuer du gehst". Friederike Mayröcker malt in ihrem Buch "Und ich schüttelte einen Liebling" Spuren der Erinnerung. Die Furche, Nr. 46, Donnerstag, 17. November 2005, S. II. (737 Wörter)

Schmitz, Michaela: Friederike Mayröcker sagt viel über ihren Gefährten Ernst Jandl. Und noch mehr über sich selbst. Das persönliche Endspiel. RM, Nr. 47, Donnerstag, 24. November 2005, S. 21. (782 Wörter)

Eichmann-Leutenegger, Beatrice: Immerzu schreiben - mit Flügeln ausgestattet. Friederike Mayröcker ruft mit tausend Erinnerungspartikeln ihren verstorbenen Schreib- und Lebensgefährten Ernst Jandl zurück. Der Bund (Der kleine Bund), Nr. 283, Samstag, 3. Dezember 2005, S. 7. (711 Wörter)

Thuswaldner, Anton: Sechs beste Bücher. SN (Lebensart), Nr. 302, Samstag, 31. Dezember 2005, S. XIV. (500 Wörter)

Jung, Jochen: Möglichst Schnaps, möglichst Gedichte. Der Mann, der Ottos Mops erfand: Zwei biografische Werke nähern sich dem Ausnahmedichter Ernst Jandl. Tsp, Nr. 19265, Sonntag, 30. Juli 2006, S. 28. (938 Wörter)

Magische Blätter VI (2007)

Ortheil, Hanns-Josef: [Ohne Titel]. Taschenbücher der Woche. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 38, Samstag, 22. September 2007, S. 2. (957 Wörter)

Combrink, Thomas: Lieber Lord Chandos. Friederike Mayröcker schreibt über das Schreiben und Lesen. SZ, Nr. 290, Montag, 17. Dezember 2007, S. 14. (681 Wörter)

Paloma (2008)

Kastberger, Klaus: Buch der Woche. Bin an die reclamation Erde gefesselt. Die Presse (Spectrum), Nr. 18019, Samstag, 1. März 2008, S. IX. (1011 Wörter)

Hartung, Harald: Pilgerschaft mit Taubenflügeln. Wiener Melange und Dialog über den Tod hinaus: Friederike Mayröckers Aufzeichnungen. FAZ (Bilder und Zeiten), Nr. 58, Samstag, 8. März 2008, S. Z5. (924 Wörter)

Harrer, Gudrun: Der getrübbte Blick des Westens. Der Standard, Nr. 5822, Montag, 10. März 2008, S. 17. (808 Wörter)

Böhmer, Otto A.: Drangsalseligkeit. Die Dichterin Friederike Mayröcker erinnert sich an ihren Lebensgefährten Ernst Jandl, denkt nach über das Alter und den Tod und schreibt ein helles, träumerisches Buch. ZEIT (Literatur), Nr. 13, Donnerstag, 13. März 2008, S. 5. (939 Wörter)

Pohl, Ronald: Die Täubchen tragen Trauer. Der Standard (Album), Nr. 5827, Samstag, 15. März 2008, S. A6. (575 Wörter)

Jandl, Paul: Hilfskonstruktionen des Herzens. «Paloma» - Friederike Mayröckers Prosa in Briefen. NZZ, Nr. 70, Mittwoch, 26. März 2008, S. 27. (806 Wörter)

Renhardt, Maria: "alles an mir musz BEBEN". Friederike Mayröcker schreibt ein weiteres Stück Lebenspoesie, diesmal in 99 Briefen an einen Freund. Die Furche, Nr. 16, Donnerstag, 17. April 2008, S. V. (733 Wörter)

Drews, Jörg: Mir schwebt etwas Zartes vor. Inneres Gemurmel: Friederike Mayröckers Briefbuch "Paloma". SZ, Nr. 111, Mittwoch, 14. Mai 2008, S. 16. (591 Wörter)

Wiesner, Herbert: Taubenblaue Briefe gegen das Vergessen. Friederike Mayröckers Prosaband "Paloma" ist ein Roman in 99 Briefen. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 24, Samstag, 14. Juni 2008, S. 3. (1256 Wörter)

Kirn-Frank, Eva: Auf Flügeln der Sprache. Friederike Mayröckers Briefbuch "Paloma". StZ, Nr. 184, Freitag, 8. August 2008, S. 39. (531 Wörter)

Nüchtern, Klaus; S L; Seyr, Veronika; Vierich, Thomas Askan: Neue Bücher Kurz besprochen. Allerseelen / Design / Klima / Reportage. Falter (Woche), Nr. 44, Mittwoch, 29. Oktober 2008, S. 21. (616 Wörter)

Das Schreiben und das Schweigen (Filmporträt von Carmen Tartarotti, 2009)

Göttler, Fritz: Im Archiv des Lebens. Varda, Mayröcker, Sappho, Liverpool, Thomas Heise - fünf Tips für das diesjährige Dokfilmfest. SZ, Nr. 104, Donnerstag, 7. Mai 2009, S. 12. (809 Wörter)

Winkler, Andrea: Mythos statt Distanz. Carmen Tartarotti hat in "Das Schreiben und das Schweigen" die Dichterin Friederike Mayröcker begleitet. Die Furche, Nr. 18, Donnerstag, 6. Mai 2010, S. 16,16/17,17. (547 Wörter)

Paterno, Wolfgang: Blöde Sonne. profil, Nr. 21, Freitag, 21. Mai 2010, S. 110-111. (1146 Wörter)

Schütt, Hans-Dieter: Im Kino: ein Film über Friederike Mayröcker. Das Schreiben und das Schweigen. ND, Nr. 242, Samstag, 16. Oktober 2010, S. W8. (696 Wörter)

Scardanelli (2009)

Pohl, Ronald: Traumwald deutscher Griechen. In dem schmalen Gedichtband "Scardanelli" ruft Friederike Mayröcker Hölderlin zum Zeugen des Alterns auf. Der Standard (Album), Nr. 6157, Samstag, 18. April 2009, S. A10. (694 Wörter)

Doering, Sabine: Berlin und Wien am Neckar. Diese wunderbaren nächtlichen Geschöpfe: In ihren neuen Gedichten tritt Friederike Mayröcker in ein intimes Zwiegespräch mit Friedrich Hölderlin und beschwört zugleich idyllische Momente mit Ernst Jandl. FAZ, Nr. 106, Freitag, 8. Mai 2009, S. 32. (956 Wörter)

Strasser, Peter: Alles, nur nicht glatt gedichtet: Mayröckers Hölderlin-Zyklus. Der Wahnsinn, kirschenessend. Die Presse (Spectrum), Nr. 18388, Samstag, 9. Mai 2009, S. IX. (504 Wörter)

Jandl, Paul: Lesezeichen. "Sei du bei mir in meiner Sprache Tollheit". "Scardanelli" - Friederike Mayröckers Gedichte im Zeichen Hölderlins. NZZ, Nr. 119, Dienstag, 26. Mai 2009, S. 21. (858 Wörter)

Paterno, Wolfgang: Erlösendes Rauschen. Lyrik. Aufforderung zum Verdacht: In ihren aktuellen Gedichtbänden überraschen Friederike Mayröcker und Hans Magnus Enzensberger mit neuen Zwischentönen. profil, Nr. 26, Montag, 22. Juni 2009, S. 115. (562 Wörter)

Räkel, Hans-Herbert: Ein anderes Geländer haben wir nicht. Mein Leben im Robinienflor: Friederike Mayröcker schaut vom Hölderlinturm in den Neckar, verbündet sich mit allerhand Dichtern und schafft den Sprung über ihren eigenen Schatten. SZ (Literatur), Nr. 235, Dienstag, 13. Oktober 2009, S. 11. (1074 Wörter)

Dieses Jäckchen (nämlich) des Vogel Greif (2009)

Wiesner, Herbert: Damastene Bläue, erfundene Gärten. Friederike Mayröcker vereinigt Altes und Neues zu einer Gesamtausgabe ihrer Lyrik. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 44, Samstag, 31. Oktober 2009, S. 32. (937 Wörter)

Bleutge, Nico: Das aktuelle Lyrikbuch. Versuchungen zwischen Küche und Klo. Poesie. Wo Kindheit oder Moral ins Spiel kommen, ist der Kitsch zuweilen nicht fern. Das muss nicht so sein. StZ, Nr. 287, Freitag, 11. Dezember 2009, S. 33. (651 Wörter)

Lehmkuhl, Tobias: Die Herzgesänge. Zum 85. Geburtstag: Friederike Mayröckers neue Gedichte. SZ, Nr. 293, Samstag, 19. Dezember 2009, S. 17. (591 Wörter)

Bleutge, Nico: Wange an Wange mit dem Gedicht. Friederike Mayröckers "dieses Jäckchen (nämlich) des Vogel Greif". NZZ, Nr. 299, Donnerstag, 24. Dezember 2009, S. 24. (853 Wörter)

Segebrecht, Wulf: Des Rätsels Lösung ist ein Rätsel. Wie versteht man diese Gedichte? Und: Kann man Gedichte auch kochen und essen? Friederike Mayröckers wundersames lyrisches Tagebuch "dieses Jäckchen (nämlich) des Vogel Greif". FAZ (Bilder und Zeiten), Nr. 299, Donnerstag, 24. Dezember 2009, S. Z5. (1408 Wörter)

ich bin in der Anstalt (2010)

Winkler, Andrea: Der Schopf einer Fliege. Die Presse (Spectrum), Nr. 18.750, Samstag, 22. Mai 2010, S. X. (897 Wörter)

Schmitz, Michaela: Altern ist eine Zumutung. Friederike Mayröcker. Als Grande Dame der österreichischen Lyrik probt sie den Aufstand gegen das Ableben. Ihrem körperlichen Verfall hat sie eine meisterliche poetische Fallstudie abgerungen. RM, Nr. 21, Donnerstag, 27. Mai 2010, S. 21. (717 Wörter)

Jandl, Paul: Lebe 1 Pflanzenleben. Vom Schwindel des Alters und dem Taumel der Poesie: Friederike Mayröcker schreibt verwilderte Prosa. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 23, Samstag, 12. Juni 2010, S. 4. (641 Wörter)

Kastberger, Klaus: Wir stehn betroffen, manche Klammern bleiben offen. "Ich bin in der Anstalt" verkündet Friederike Mayröcker und schickt Fußnoten zu einem noch nichtgeschriebenen Werk voraus. Falter, Nr. 24, Mittwoch, 16. Juni 2010, S. 31. (647 Wörter)

Matt, Beatrice von: Entfesselte Prosa. Friederike Mayröckers radikale Selbstsuche. NZZ, Nr. 148, Mittwoch, 30. Juni 2010, S. 27. (702 Wörter)

Böhmer, Otto A.: Das Ende der Reise ist nah. Friederike Mayröckers neues Altersbuch "ich bin in der Anstalt" protokolliert Lebensabschied, Hinfälligkeit und Wehmut und erzählt noch einmal vom unbeschreiblichen Glück des Schreibens. Die Zeit, Nr. 35, Donnerstag, 26. August 2010, S. 48. (783 Wörter)

Renhardt, Maria: "ICH BIN SO HIMMELWÄRTS". Friederike Mayröcker setzt mit ihrem neuen Fußnoten-Text die Radikalität ihrer Literatur fort. Die Furche (booklet), Nr. 35, Donnerstag, 2. September 2010, S. 13. (665 Wörter)

Doering, Sabine: Wollen Sie mit mir über Tränen sprechen? Posaunenseligkeit: Nüchtern und mit geradezu klinischer Neugier denkt Friederike Mayröcker in ihren jüngsten Notaten über den körperlichen Verfall nach - und setzt ihm die Erinnerungen und die Freundschaften entgegen. FAZ, Nr. 224, Montag, 27. September 2010, S. 32. (903 Wörter)

Müller, Lothar: Vergiszmeinnicht. Friederike Mayröcker führt in "ich bin in der Anstalt" telepathische Gespräche mit ihren wuselnden Hausgeistern. SZ, Nr. 290, Mittwoch, 15. Dezember 2010, S. 16. (1051 Wörter)

vom Umhalsen der Sperlingswand, oder 1 Schumannswahnsinn (2011)

Törne, Dorothea von: Trübsal in Ruinen, im Efeu rankt der Trost. Neue Verse von Friederike Mayröcker, Ulrike Almut Sandig, Kjell Espmark und John Burnside, vorgestellt von Dorothea von Törne. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 11, Samstag, 19. März 2011, S. 4. (1369 Wörter)

Doering, Sabine: Frühlingserschrecken. Vom Reichtum und der Schönheit des Schumannswahnsinns: Friederike Mayröckers Dichtung "vom Umhalsen der Sperlingswand, oder 1 Schumannswahnsinn". FAZ, Nr. 301, Dienstag, 27. Dezember 2011, S. 22. (773 Wörter)

ich sitze nur GRAUSAM da (2012)

Jandl, Paul: Hinter dem Türspion die Welt. Statt Schwermut "1 Wollust": Neue Lebensprosa von Friederike Mayröcker. Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 9, Samstag, 3. März 2012, S. 6. (726 Wörter)

Ballhausen, Thomas: Sonntägliche Vorfreude auf den Montag. Friederike Mayröckers "ich sitze nur GRAUSAM da": eine poetische Prosa von bestechender Leichtigkeit. Falter (Bücher-Frühling), Nr. 11, Mittwoch, 14. März 2012, S. 10. (855 Wörter)

Doering, Sabine: Das Wuchern der Schrift. Denken und träumen: Friederike Mayröckers neues Buch. FAZ, Nr. 68, Dienstag, 20. März 2012, S. 26. (807 Wörter)

Fessmann, Meike: Hand aufs Herz. Friederike Mayröckers neuer Prosaband feiert das Flüchtige. SZ, Nr. 73, Dienstag, 27. März 2012, S. 14. (749 Wörter)

Bleutge, Nico: Beständiger Taumel. Friederike Mayröcker schreibt elegische Figuren. NZZ, Nr. 95, Dienstag, 24. April 2012, S. 19. (761 Wörter)

Schütt, Hans-Dieter: Neue Texte von Friederike Mayröcker. Strauch im Bett. ND, Nr. 164, Montag, 16. Juli 2012, S. 16. (673 Wörter)

Bleutge, Nico: Entzückt und entzündet von der Flamme der Poesie. Erinnerung. Die Dichterin Friederike Mayröcker stemmt sich gegen das Vergehen der Zeit und feiert das Schreiben. StZ, Nr. 196, Freitag, 24. August 2012, S. 27. (571 Wörter)

Reise durch die Nacht (Dramatisierung von Katie Mitchell, 2012)

Rossmann, Andreas: Leben im Express. Zugnummer: Katie Mitchells Triumph im Kölner Schauspiel mit Friederike Mayröckers "Reise durch die Nacht". FAZ, Nr. 241, Dienstag, 16. Oktober 2012, S. 27. (821 Wörter)

Heppekausen, Sarah: Werkstätten der Schöpfung. Karin Baiers letzter Saisonbeginn in Köln. FR, Nr. 242, Mittwoch, 17. Oktober 2012, S. 31. (633 Wörter)

Boenisch, Vasco: So viel Ende wohnte noch keinem Anfang inne. Das Schauspiel Köln eröffnet seine Spielzeit mit einer betörend schönen Mayröcker-Inszenierung von Katie Mitchell. SZ, Nr. 241, Donnerstag, 18. Oktober 2012, S. 19. (1038 Wörter)

Zimmermann, Hans-Christoph: Bühne "Reise durch die Nacht", Schauspiel Köln. Identifikation einer Frau. Der Freitag, Nr. 42, Donnerstag, 18. Oktober 2012, S. 14. (507 Wörter)

Keim, Stefan: In der Häschenschule wird Machiavelli nicht gelesen. Drei starke Premieren in Köln: Ein Jahr vor ihrem Abschied will es Intendantin Karin Beier noch mal wissen. Die Welt, Nr. 248, Dienstag, 23. Oktober 2012, S. 21. (675 Wörter)

Haas, Alexander: Alles ist ein Spiel. taz, Nr. 9938, Mittwoch, 24. Oktober 2012, S. 15. (934 Wörter)

Müller, Katrin Bettina: Text, Satz und Spiel. Sprachkonzerte: Das diesjährige Theatertreffen zeigt gut, wie das Postdramatische einem neuen Virtuositentum den Boden bereitet. taz, Nr. 10103, Montag, 13. Mai 2013, S. 15. (656 Wörter)

Decker, Gunnar: Die Dämmerung in uns. Schauspiel Köln zeigt Mayröckers "Reise durch die Nacht". ND, Nr. 111, Mittwoch, 15. Mai 2013, S. 10. (733 Wörter)

Pilz, Dirk: Welch Wind! Inszenierungen von Katie Mitchell und Sebastian Baumgarten beim Theatertreffen Berlin. FR, Nr. 111, Mittwoch, 15. Mai 2013, S. 32. (739 Wörter)

études (2013)

Kastberger, Klaus: "so internet und gelenkig FM". Tastend findet Friederike Mayröcker in ihren "études" zu jener Form, die das Buch hat: gewagte Wendungen, abgebrochene Sätze, Zitate, Andeutungen, Überblendungen, Einfälle und Ideen. Die Presse (Spectrum), Nr. 19.970, Samstag, 2. November 2013, S. VII. (1068 Wörter)

Pohl, Ronald: König Midas' dichtende Schwester. Der Standard, Nr. 7527, Samstag, 2. November 2013, S. 27. (624 Wörter)

Hummelt, Norbert: Hüpfendes Herz. Splitter voller Weisheit und Schönheit: Friederike Mayröckers neues Buch "études". Tsp, Nr. 21885, Samstag, 30. November 2013, S. 28. (813 Wörter)

Fessmann, Meike: Die Fittiche des weißen Raben. Fetzen aus Träumen, verblasste Erinnerungen, Gedankenschnipsel: In ihrem neuen Buch "études" schreitet Friederike Mayröcker die enger werdenden Räume des Alters ab. SZ (Literatur), Nr. 279, Dienstag, 3. Dezember 2013, S. 4. (744 Wörter)

Osterkamp, Ernst: Kein Hinscheiden, kein Abschied, kein Unisono. Was für eine Liebeserklärung an die deutsche Sprache: Friederike Mayröcker erweist sich in ihren "études" als Meisterin des Prosagedichts. FAZ, Nr. 10, Montag, 13. Januar 2014, S. 28. (904 Wörter)

Federmair, Leopold: So etwas wie Beständigkeit. Friederike Mayröckers "études" - ein Fleckerlteppich aus Lektüren, Bildern und Erinnerungen. NZZ, Nr. 10, Dienstag, 14. Januar 2014, S. 21. (717 Wörter)

Hayer, Björn: Schönheit in ewigen Worten / Was Erinnerung weckt ... Über zeitgenössische Lyrik, die uns Erinnerung schenkt. ND, Nr. 284, Samstag, 6. Dezember 2014, S. 22. (1476 Wörter)

cahier (2014)

Ballhausen, Thomas: "weisst du, weil ich schreiben musz". Altersradikalität: Friederike Mayröcker legt mit "cahier" den zweiten Band einer geplanten Trilogie vor. Falter (Bücher-Herbst), Nr. 41a, Mittwoch, 8. Oktober 2014, S. 15. (767 Wörter)

Kastberger, Klaus: Ich lebe ich schreibe. Die Presse (Spectrum), Nr. 20.364, Samstag, 13. Dezember 2014, S. V. (1066 Wörter)

Bleutge, Nico: Die schöne Wirrnis dieser Welt. Literatur. Zu ihrem neunzigsten Geburtstag hat sich die Autorin Friederike Mayröcker selbst ein Buch namens "cahier" geschenkt. Die Kunst der Assoziation hält das Werk zusammen. StZ, Nr. 294, Samstag, 20. Dezember 2014, S. 32. (578 Wörter)

Petersdorff, Dirk von: Die Stimme, die aus einem kleinen Wirbelsturm kommt. Beten, lesen, fliehen, schweigen: In ihrem "cahier" schickt die Dichterin Friederike Mayröcker, die heute neunzig wird, ihre Gedankenschwärme auf die Reise. FAZ, Nr. 296, Samstag, 20. Dezember 2014, S. 10. (738 Wörter)

fleurs (2016)

Magenau, Jörg: Schwalbensachen, Alpenveilchen usw. Die Zärtlichkeit der Worte: Mit dem Band "fleurs" setzt Friederike Mayröcker ihre Prosa-Notizen fort. SZ, Nr. 44, Dienstag, 23. Februar 2016, S. 14. (897 Wörter)

Wiesner, Herbert: Wörter, wüste Droge. Friederike Mayröcker zieht alle Register und bekennt postumen Partnerlook: "Du hast gewildert in den den Manuskripten von EJ". Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 12, Samstag, 19. März 2016, S. 2. (737 Wörter)

Renhardt, Maria: Mit "fleurs" legte Friederike Mayröcker den dritten Band ihrer Trilogie vor: ein poetischer "Höhenrausch", ein "Feuerwerk der Sprache". "Die Welt ist 1 Kusz". Die Furche, Nr. 30, Donnerstag, 28. Juli 2016, S. 16. (836 Wörter)

Matt, Beatrice von: Von Pechnelken und Mohnkörperchen. "fleurs" - Friederike Mayröckers neue poetische Prosa. NZZ, Nr. 251, Donnerstag, 27. Oktober 2016, S. 21. (617 Wörter)

Oper! (2017)

Wurmitzer, Michael: Umspülte und überschwemmte poetische Blüten. Friederike Mayröcker hat dem Festival Kultur.Sommer.Semmering eine Uraufführung zugeordnet: "Oper!" vermischt typische Motive aus dem Lebenswerk der Dichterin mit Musik, Tanz und schauspielerischen Skizzen. Der Standard, Nr. 8672, Montag, 21. August 2017, S. 14. (444 Wörter)

Mayer, Norbert: Ö1-Hörspiel des Jahres ist „Oper!“ von Mayröcker. Die Presse, Nr. 21489, S. 25 (288 Wörter)

Pathos und Schwalbe (2018)

Geisler, Eberhard: Ach verrückt nach Schreiben! Friederike Mayröcker sagt von sich, sie habe eine "Küken-Sensibilität", und sie träumt davon, noch einmal in Engelszungen zu reden. "Pathos und Schwalbe", ihr neues Buch, ist voller Einfälle und Schreiblust. taz.am wochenende, Nr. 11592, Samstag, 31. März 2018, S. 14. (704 Wörter)

Metz, Christian: Wie sie auftauchen, die Wörter. Friederike Mayröckers betörendes Prosaexperiment "Pathos und Schwalbe". FAZ, Nr. 79, Donnerstag, 5. April 2018, S. 12. (852 Wörter)

Fessmann, Meike: Literatur. Das taumelnde Leben. Bürde und Gnade zugleich: Niemand erzählt vom Alter wie Friederike Mayröcker. In ihrem neuen Prosa-Band "Pathos und Schwalbe" findet die Dichterin Halt im Schreiben. SZ, Nr. 164, Donnerstag, 19. Juli 2018, S. 11. (818 Wörter)

da ich morgens und moosgrün. Ans Fenster trete (2020)

Jandl, Paul: Bei Friederike Mayröcker geht es immer um alles und nichts. Noch ein paar Jahre, dann wird die Schriftstellerin hundertjährig. Aber sie schreibt mit einer Frische, als habe sie eben erst damit begonnen. NZZ, Nr. 168, Mittwoch, 22. Juli 2020, S. 19. (858 Wörter)

Wurmitzer, Michael: Immer noch grün hinter den Ohren. Mit "da ich morgens und moosgrün. Ans Fenster trete" legt die 95-jährige Dichterin Friederike Mayröcker ein neues, wildes Buch vor. Der Standard, Nr. 9550, Mittwoch, 22. Juli 2020, S. 14. (577 Wörter)

Paterno, Wolfgang: Biene und Brise. Die Wiener Dichterin Friederike Mayröcker spaziert durch unwegsame Sprachszenerien. profil, Nr. 38, Sonntag, 13. September 2020, S. 37. (206 Wörter)

Baumgartner, Edwin: Ein Fall von Altersfrische. Friederike Mayröcker hat ein neues Buch herausgebracht- nicht als Einzige legt sie ein erstaunliches Alterswerk vor. WZ, Nr. 186, Mittwoch, 23. September 2020, S. 19. (911 Wörter)

Lehmkuhl, Tobias: Wildes Gemüse. Friederike Mayröckers neue "Proeme". SZ, Nr. 234, Samstag, 10. Oktober 2020, S. 20. (452 Wörter)

Bartels, Gerrit: LITERATUR Betrieb. Jung in ihren Wörtern. Gerrit Bartels über Neues von Walser und Friederike Mayröcker. Tsp, Nr. 24334, Sonntag, 18. Oktober 2020, S. 24. (414 Wörter)

Strigl, Daniela: Muffinwoman vs. Winterwicht. Mit 95 Jahren legt Friederike Mayröcker noch einmal ein Liebesgedicht an Ernst Jandl und ans Leben vor. Falter (Bücher-Herbst), Nr. 43a, Mittwoch, 21. Oktober 2020, S. 16. (776 Wörter)

Reents, Jürgen: Wer noch hören kann, der sehe. Mit sechsendneunzig Jahren, da fängt das Dichten an: Und doch richtet Friederike Mayröcker den Blick zunehmend nach Innen. FAZ, Nr. 286, Dienstag, 8. Dezember 2020, S. 12. (917 Wörter)

Renhardt, Maria: "Es geht um NICHTS und es geht um ALLES". Im Dezember ist die große Schriftstellerin Friederike Mayröcker 96 Jahre alt geworden. Ihr Alterswerk ist kühner denn je, so auch ihre neue Veröffentlichung "da ich morgens und moosgrün. Ans Fenster trete". Die Furche, Nr. 1, Donnerstag, 7. Januar 2021, S. 19. (911 Wörter)

Die Nominierten der Leipziger Buchmesse. Zu der Hingabe. Selbstvergewisserung. Wenn der Schmerz nur ein Gegenmittel kennt: das fortwährende Schreiben der Friederike Mayröcker. Der Freitag, Nr. 18, Donnerstag, 6. Mai 2021, S. II. (237 Wörter)